

Akupunktur

Kleines Gerät – große Wirkung

Ein kleines High-Tech-Gerät aus Österreich hilft wirksam und schonend Schmerzen zu beseitigen. **P-stim** ist eine Elektro-Ohr-Akupunktur zum Mitnehmen.

Viele Menschen leiden unter chronischen Schmerzen. Medikamente helfen oft nur unzureichend und sind über einen längeren Zeitraum genommen auch schädlich für die Gesundheit. Der Wiener Neurochirurg und Schmerzspezialist Dr. Reinald Brezovsky, Ärztlicher Leiter des Gesundheitszentrums Döbling sprach im SOCIETY-Interview über seine Erfahrungen mit dem P-stim Gerät, einem High-Tech Gerät zur elektrostimulierten Ohr-Akupunktur.

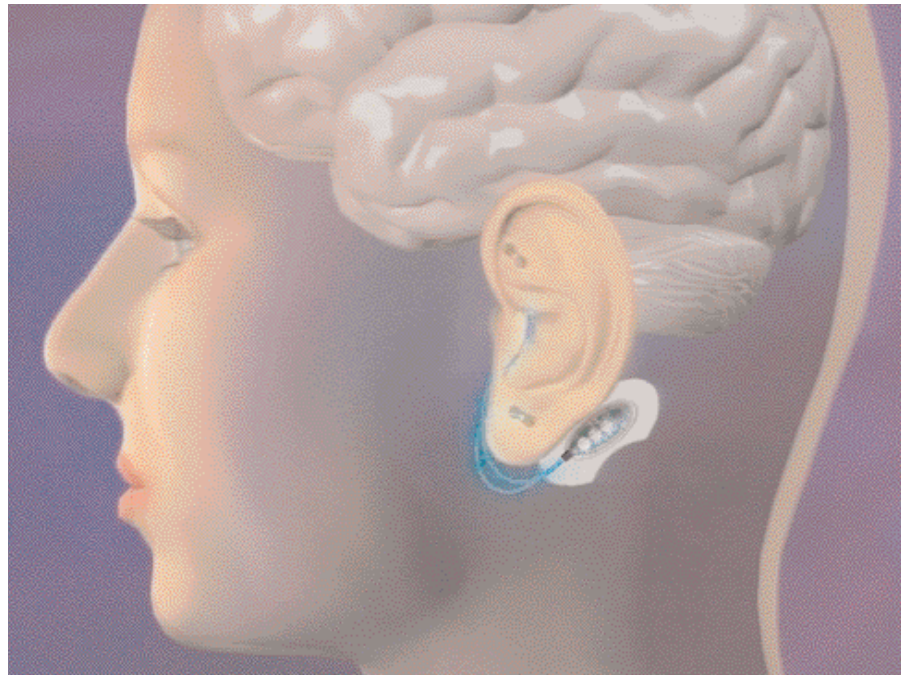
u Herr Dr. Brezovsky, wie läuft eine Behandlung mit dem P-stim-Gerät ab?

P-stim ist eine Elektro-Ohrakupunktur zum Mitnehmen. Drei kleine Nadeln werden in der Ohrmuschel platziert und über Drähte mit dem Impulsgenerator verbunden. Das Gerät ist so klein, dass es mehrere Tage unauffällig hinter dem Ohr angeklebt vom Patienten getragen werden kann. In periodischen Abständen werden in diesem Zeitraum elektrische Impulse an das Ohr abgegeben. Durch diese Reize werden im Gehirn entspannende und schmerzstillende Stoffe freigesetzt. Der wohltuende Effekt ist oft schon nach wenigen Minuten zu spüren.

Welche Beschwerden können mit P-stim behandelt werden?

Die klassischen Indikationen sind Nacken-, Kopf- oder Kreuzschmerzen. Aber auch Gesichtsschmerzen, Wundheilungs- oder Durchblutungsstörungen und Allergien sind damit behandelbar.

Wie sind Ihre Erfahrungen mit diesem



Gerät?

Alles in allem sehr gut. Natürlich wird nicht jeder Patient komplett schmerzfrei, aber der Großteil berichtet von einer signifikanten Verringerung der Beschwerden. Medikamente können sehr rasch reduziert werden, gelegentlich kann auf ihren Einsatz sogar komplett verzichtet werden.

Gibt es Nebenwirkungen oder andere Probleme?

Nebenwirkungen gibt es nicht. Natürlich kommen nicht alle Menschen mit einem Gerät am Ohr zurecht. Manche haben auch Probleme, wenn sie beim Schlafen

darauf zu liegen kommen. Abgesehen von solchen Kleinigkeiten ist die Behandlung sehr schonend und wird in der Regel gut vertragen.

Wie sieht Ihrer Meinung nach die Zukunft dieser Therapie aus?

Ich glaube, dass P-stim in absehbarer Zeit zum Standardrepertoire der Schmerzmedizin gehören wird. Das Gerät ist sowohl in der EU als auch den USA zugelassen. Demnächst wird die neue Generation vorgestellt. Diese wird noch kleiner und leistungsstärker sein. Für uns Schmerztherapeuten ist es eine ideale Ergänzung zum



INFO



Dr. Reinald Brezovsky

FA für Neurochirurgie,
Spezialist für Schmerztherapie
Döblinger Hauptstraße 44
A-1190 Wien

Hotline: +43-(0)699-109 13 901

E-Mail: brezovsky@gz19.at

www.gz19.at